Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 67 (1980)
Heft: 21

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung

Einige Zahlen aus dem Tätigkeitsjahr 1979/80

direkt erfasste Personen Zofingen + Yverdon	6834
davon Kursbesucher (1–6 Tage)	1382
vom Lehrerservice versandte Unterlagen (in Stück)	35 084
davon Unterrichts-Sets «Wald»	2847

Nach wie vor beliebt sind die SZU-Kurse: Praktisch alle waren bis auf den letzten Platz ausgebucht bzw. überbucht; mehr und mehr nahmen auch Ausländer an ihnen teil. Zu den neuen Kursthemen zählten *«Fledermausschutz»*, *«Pflege und Gestaltung von Naturschutzgebieten»* sowie *«Südostufer Neuenburgersee»*. Viele Kurse, Tagungen und Orientierungen führte das SZU mit Lehrergruppen, Lehrerfortbildungsorganisationen, Seminarien, Naturschutzverbänden und politischen Verbänden durch. Eine Reihe von *Schulklassen* besuchten in Zofingen und Yverdon Ausstellungen und Motivationsprogramme zu Themen wie «Greifvögel und Eulen», «Abfall» oder «Lebensräume».

Wieder trat das SZU in *Presse, Radio* und *Fernsehen* in Erscheinung, sei es durch eigene Beiträge, sei es durch solche von Dritten. Neben vielen kleineren *Publikationen* gab es im Berichtsjahr die Unterrichtshilfen «Abfall», «Aluminium-Sammeln», «Wald» und «Naturgarten» heraus, die auf ein reges Interesse stiessen.

Um die wachsende Zahl von Aufgaben bewältigen zu können, startete das SZU eine gezielte *Gönner-Aktion* bei Privaten, Firmen und Gemeinden. Es hofft, damit wenigstens einen Teil der benötigten Finanzen zu beschaffen.

Aus den Kantonen

Zug: Ausbau der Zuger Kantonsschule ist dringlich

Reich dokumentiert, begründet der Zuger Regierungsrat die Dringlichkeit der Projektierung weiterer Neubauten auf dem Areal der Kantonsschule «Luegeten». Nur die Realisierung ist unklar definiert. Die Kantonsschule hat in den letzten Jahren verschiedene Raumbegehren angemeldet. Um nun eine zweckmässige bauliche Entwicklung der Schule planen zu können, ist, so der Regierungsrat, vorerst ein Kredit von 1,1 Millionen Franken erforderlich. Die gesamten Ausbaukosten werden zwischen 16 und 24 Millionen Franken angesiedelt.

Der Regierungsrat hat mit fast prophetischer Gabe schon im März 1968 zum Kantonsratsbeschluss über den Neubau der Kantonsschule den 1979/80 gewiss notwendig werdenden Weiterausbau prognostiziert. Das hat sich nun erfüllt. Die stets gestiegenen Schüler- und insbesondere auch die Klassenzahlen machen es nun notwendig, dass die Projektierungsarbeiten «umgehend eingeleitet» werden. Auch wenn ab 1985 die Schülerzahlen wieder abnehmen dürften, so der Regierungsrat, «ist der Ausbau unumgänglich, da die Klassenzahl kaum unter 55 fallen wird». Mit Nachdruck wird auch auf den dringenden Bedarf an zusätzlichen Spezialräumen für Hauswirtschaft und Werken sowie jener Anlagen, die im Projekt 1968 aus Spargründen zurückgestellt werden mussten, wie zum Beispiel die Aula, hingewiesen.

Im Bericht fehlt zwar bewusst ein detaillierter Zeitplan, aber der Regierungsrat hält dafür, dass man umgehend die Planung an die Hand nehmen müsste, im Blick auch auf die Schülerzahlen. Das wird dargelegt und mit bis 1985 steigenden Schülerzahlen prognostiziert, denn man glaubt, dass bis 1985 die Schülerzahl von heute 1250 auf etwa 1430 steigen wird. Nachher wird wieder ein Rückgang erwartet, so zwischen 1990 und dem Jahr 2000 etwas über 1000 Schüler. Trotz der rückläufigen Zahlen ab 1990 ist der Regierungsrat der Auffassung, dass nun der Ausbau unvermeidlich sei, müssten doch nun die Weichen zur Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für einen Schulbetrieb geschaffen werden, der den Anforderungen einer Maturitätsschule genügt. Der Regierungsrat steckt ein vorläufiges Raumprogramm ab mit der mutmasslichen Grössenordnung der Neuinvestitionen von etwa 16 bis 24 Millionen Franken und den vordringlichen Teilbereichen allgemeiner Unterricht, Werken und Hauswirtschaft, Mediothek-Bibliothek, Aula-Musikunterricht und Turnen, welche, immer nach den Intentionen der Regierung, im Detail zu planen und ein Vorschlag für den Bau in Etappen zu erarbeiten sind.

Mitteilungen

Korrigenda zu Nr. 18

Aus einem bedauerlichen Versehen sind vier sinnstörende Fehler im Artikel von Prof. Konrad Widmer (Lerntransfer – ein in der Unterrichtspraxis vernachlässigtes Problem) stehen geblieben. Wir bitten Sie höflich um Kenntnisnahme folgender Korrekturen:

S. 625, rechte Spalte, 19. Zeile: statt Betreffend = Betreffen.

S. 626, linke Spalte, 4. Zeile: statt Anwendung = Abwendung.

S. 627, rechte Spalte, 4. Zeile von unten: statt harte = heute.
S. 628, rechte Spalte, 24. Zeile: statt Erwartung = Erweiterung.

Wichtige Informationsbroschüren für den Staatskundeunterricht

In der Bundeskanzlei sind in diesen Tagen folgende Broschüren aufgelegt worden:
- Illustrierte Richtlinien der Regierungspolitik 1979 bis 1983
- Der Bund – kurz erklärt 1980

Für die politische Bildung können Sie gratis die gewünschte Anzahl bei folgender Adresse bestellen: EDMZ, 3000 Bern.

Warum trinkt Ruth? – Lektionen zur Alkoholerziehung in der Oberstufe

Die SFA hat soeben eine Unterrichtseinheit zum Thema Alkohol herausgegeben. Ein Mäppchen mit dem dazugehörigen zwanzigseitigen Lehrerheft, welches Anregungen zur Gestaltung der Lektionen enthält, und je einem weiteren Muster der Schülerblätter können Sie gratis bei unserer Stelle beziehen. (Weitere Mäppchen werden mit Fr. 5.– berechnet.) Zusätzliche Exemplare für den Klassengebrauch können Sie zu bescheidenem Preis bei uns beziehen.
Das Lehrermäppchen enthält nur Musterexemplare des Schülermaterials. Eine Ausnahme bildet das Spielmaterial, von dem wir annehmen, dass pro Gruppe 2 bis 3 Karten reichen sollten. Sie benötigen also pro Schüler ein Arbeits-, ein Lösungs- und ein Leseblatt. Alle drei Blätter zusammen kosten 65 Rappen bei klassenweisem Bezug.
Bestellungen sind zu richten an:
SFA, Erziehungsabteilung, Postfach 1063,
1001 Lausanne (Tel. 021 / 20 29 21)

Volkszählung Dezember 1980

In Absprache mit dem Bundesamt für Statistik empfiehlt der Schweizerische Lehrerverein den Lehrerinnen und Lehrern aller Stufen, die Fragen 17 und 18 des Fragebogens für die Volkszählung wie folgt zu beantworten:

Frage 17 (Voll erwerbstätig oder in Teilzeit erwerbstätig)

Voll erwerbstätig
ist, wer ein Pflichtstundenpensum gemäss kantonaler Gesetzgebung erteilt. Reduktionen wegen Alter, Spezialfunktionen (Rektor, Inspektor, pädagogische Aufträge usw.) sind nicht zu berücksichtigen, wenn sie keine Besoldungsreduktion zur Folge haben.

In Teilzeit erwerbstätig
ist, wer ein reduziertes Pensum erteilt und eine entsprechend geringere Besoldung bezieht.

Frage 18 (Arbeitszeit pro Woche)

Voll Erwerbstätige
setzen das Pflichtstundenpensum der Arbeitszeit eines kantonalen Beamten gleich. Wo diese z. B. 44 Stunden beträgt, ist das Feld «43 bis unter 45 Stunden» anzukreuzen. Die effektive Anzahl der Pflichtlektionen spielt dabei keine Rolle.

In Teilzeit Erwerbstätige
berechnen ihre Arbeitszeit anteilmässig zum Vollpensum. Beispiel: Eine Arbeitslehrerin im Kanton Zürich erteilt 14 Lektionen. (Vollpensum 24 Lektionen = 44 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)

Rechnung: $\frac{44}{24} \times 14 = 25{,}67$ Stunden

Anzukreuzen ist in diesem Fall das Feld «25 bis unter 30 Stunden».

Zusatzlektionen
über das Pflichtstundenmass hinaus sind auf die gleiche Weise in Arbeitszeit umzurechnen.

In Zweifelsfällen berät Sie das Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins gerne (Telefon 01 / 311 83 03).

Neue 16-mm-Filme in der Schweiz

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM) hat eine Zusammenstellung aller neuen in der Schweiz verfügbaren 16-mm-Filme herausgegeben.
Jeder Film wird mit einer kurzen Inhaltsbeschreibung vorgestellt. Selbstverständlich sind auch alle notwendigen technischen Angaben beigefügt. Der Katalog – im Format A 5 – kann bezogen werden bei: AJM, Postfach 4217, 8022 Zürich, Tel. 01 / 242 18 96. Der Verkaufspreis beträgt Fr. 6.–, zuzüglich Fr. 1.– Verpackungs- und Versandkosten. Der Katalog 1979 ist ebenfalls noch zum Preis von Fr. 5.– lieferbar.

Geschützte Tiere in der Schweiz

Der SNB hat mit Unterstützung des Eidgenössischen Departements des Innern ein Buch über die geschützten Tiere der Schweiz herausgegeben. Die Autoren dieses Werkes sind Dieter Burckhardt, Walter Gfeller und Hans Ulrich Müller.
Das Buch umfasst 224 Seiten und 153 farbige Abbildungen, Preis: Fr. 26.–, erhältlich in Buchhandlungen (ermässigter Preis für Mitglieder bei Bezug im SBN-Sekretariat, Postfach 73, 4020 Basel).

«Papier und Umwelt»

Diese Schullektions-Unterlage, die der grossen Nachfrage wegen während einiger Zeit vergriffen war, ist nun wieder bei der Werkstube für geistig Invalide, Bertastrasse 50, 8003 Zürich, gratis erhältlich. Sie beschäftigt sich in zeitgemässer Didaktik mit Abfall- und Recycling-Problemen und auch mit dem Nutzen und der Nutzung des Waldes.

Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Samstag, 22. November 1980, im Volkshaus (Theatersaal), Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich.
Thema: *Kindergarten und Schule als Partner.*
9.00 Uhr: Eröffnung der Tagung. Während der Tagung können die Ausstellungen der Firma Schubiger, Winterthur, und der Buchhandlung Orell-Füssli, Zürich, besucht werden. Die Bücherausstellung steht unter der Leitung von Frau Waldmann.
Zur Teilnahme an der Tagung berechtigen:
a) Abschnitt des Einzahlungsscheines mit dem Betrag von Fr. 7.– (IKA Zürich, PC 84-3675 Winterthur).
b) Tagungskarte, an der Kasse zu Fr. 10.– erhältlich.
Für den Vorstand der IKA:
Elisabeth Winkler, Trittligasse 20, 8001 Zürich.

Lehreragenda + Reisekarte 1981 soeben erschienen

In einer Auflage von 6000 Stück sind die beliebte Lehreragenda mit Reisekarte erschienen. Die beiden unentbehrlichen Begleiter durchs Jahr können zum Preis von Fr. 10.– bestellt werden bei Kaspar Kaufmann, Lehrer, 6048 Horw LU. Schon allein der beiliegende Mitgliederausweis bringt dem Besitzer soviele Vergünstigungen bei Verkehrsmitteln, Hotels und Museen, dass sich die Anschaffung hundertfach bezahlt macht, ganz abgesehen von den zahlreichen Tips für Schulreisen, Wanderungen usw. Und der Kalender selbst enthält viel Wissenswertes für den täglichen Gebrauch, viel Platz für Notizen und das ganze Verzeichnis der Postleitzahlen. Sichern Sie sich noch heute ein Exemplar! CH

Kantonsschulen Romanshorn und Kreuzlingen

An unseren Schulen ist auf Frühling 1981 (20. April 1981) voraussichtlich mit Standort Kreuzlingen, eine Hauptlehrstelle für

Französisch und Italienisch

zu besetzen.

Die Schulen Romanshorn und Kreuzlingen führen die Oberstufe (4½ Jahre) der Gymnasien Typus A, B und C.

Bewerberinnen und Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldungen nebst Ausweisen und Angaben über Referenzen bis zum 20. November 1980 an das Rektorat der Kantonsschulen Romanshorn und Kreuzlingen, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Rektor Dr. Th. Reich steht den Interessenten für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Telefon Kantonsschule Kreuzlingen: 072 72 20 80
Telefon Kantonsschule Romanshorn: 071 63 47 67
Telefon privat (Romanshorn): 971 63 46 66

ERZIEHUNGSDEPARTEMENT
DES KANTONS THURGAU
Dr. A. Haffter, Regierungsrat

Kinderheim Ilgenhalde

Wir sind ein modernes Sonderschulheim für geistig und mehrfach behinderte Kinder im Vorschul- und Schulalter in Fehraltorf ZH und suchen eine

Logopädin

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Fachausbildung
- Praxis

Wir bieten:
- neuzeitliches, angepasstes Förderungsprogramm
- gute Entlöhnung und zeitgemässe Sozialleistungen

Für einen ersten Kontak bitten wir Sie, sich telefonisch oder schriftlich mit der Heimleitung in Verbindung zu setzen.

Kinderheim Ilgenhalde, 8320 Fehraltorf
Telefon 01 954 15 46